Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Beschlussvorlage 2019/3341		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 64/851	**Datum** 30.09.2019	**öffentlich**
Beschluss-, Beratungsgremium Kreisausschuss		**Sitzungsdatum** 14.10.2019
Top Nr. 10 **Betreff** **Grundlagenstudie zur MVV-Verbunderweiterung (B)**		

Sachverhalt/Begründung

In der Kreistagssitzung vom 08.07.2019 wurde über eine aktuelle Studie zur Verbunderweiterung des MVV informiert. Der Landkreis hätte die Möglichkeit sich hier zu beteiligen (anteilige Kosten ca.
15.000 €).
Nähere Einzelheiten sollten erst noch mit dem Ministerium abgeklärt werden, bevor über eine Beteiligung abgestimmt würde.

Der Kreistag hat die Information damals zur Kenntnis genommen.

Zwischenzeitlich liegt ein Angebot der MVV GmbH für eine Studie zur MVV-Erweiterung vor, für eine Untersuchung von Rahmenbedingungen, Grundlagen und Kosten einer MVV-Erweiterung verschiedener Landkreise inkl. Fahrgasterhebungen.
Diese Fahrgasterhebungen wären für 2023 geplant. Nach aktuellem Stand des Angebotes belaufen sich die Kosten für den Landkreis Pfaffenhofen auf insgesamt 751.335 € (brutto). Diese Kosten würden durch den Freistaat Bayern mit 85% gefördert, so dass der Eigenanteil für den Landkreis Pfaffenhofen bei 112.700 € (brutto) liegt. Die Gesamtsumme würde sich auf die Jahre 2020, 2023 und 2024 verteilen.

Zu bedenken ist, dass die übrigen Mitbewerber bisher keinem Verbundgebiet angehören. Für den Landkreis Pfaffenhofen, der seit 2018 Mitglied im Zweckverband VGI ist, würde sich ein Überlappungstarif zwischen dem bestehenden VGI-Tarif und dem MVV-Tarif ergeben! Wie eine Kombination der beiden Tarife umgesetzt werden könnte, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

☒ Nein

☐ Ja

☐ Gesamteinnahmen in Höhe von €
☐ Gesamtausgaben in Höhe von €
Saldo €

☐ im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle:

☐ einmalig ☐ laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung
☐ Ja

☐ Nein
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:

Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

☐ im Vermögenshaushalt Haushaltsstelle:

☐ einmalig ☐ laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung
☐ Ja

☐ Nein
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:

Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, nicht an der Grundlagenstudie zur MVV-Verbundraumerweiterung teilzunehmen.

genehmigt:

Sachgebietsleiter Rudolf Plach	Abteilungsleiter Dr. Reinhard Repper	Landrat Martin Wolf